

3) Ardrah jetzt auch zu Dahomei gehörig, liegt tiefer im Lande, als Whidah. Ehedem war es ein mächtiges Reich.

Die Stadt Ardrah hatte zwei große königl. Paläste mit schönen Gärten. Die Stadt Colminah (Kalmina), in welcher sich der König von Dahomei häufig aufhält, soll an 15000 Einwohner haben.

4) Die Mahier (die Republik Mahée) wohnen westlich von Dahomei, und bestehen aus mehreren kleinen, von einander unabhängigen Staaten, die aber durch ein gemeinschaftliches Band verbunden sind, und eine Art Eidgenossenschaft auszumachen scheinen.

5) Die Ayoier (Ayos), ein zahlreiches Volk, dessen Land südwestlich von Dahomei sich anfängt, und bis Nubien hin erstreckt. Sie sollen die Geißel und das Schrecken aller ihrer Nachbarn seyn, und selbst von Dahomeis König Tribut empfangen. Ihr Militair soll aus lauter Reiterei bestehen, deren sie wohl hunderttausend Mann haben sollen (??) Uebrigens treiben sie Sklavenhandel und wissen ihre Baumwolle und eine Art Gras zu Zeugen zu weben, aus welchen sie Kleidungen verfertigen. — Das Meer soll ihre höchste Gottheit (Fetisch), und der Anblick desselben ihnen bei Todesstrafe, durch ein altes Gesetz verboten seyn. Ihr König ist angeblich so abhängig von dem Willen seiner Unterthanen, daß, falls das Volk seiner Regierung müde ist, es in einer Deputation ihm vorstellt, er möge sich der schweren Regierungsforgen entledigen und ausruhen. Der König dankt dann für die Aufmerksamkeit, geht ins Innerste seiner Gemächer, und läßt sich von seinen Weibern erdrosseln. Ihm folgt in aller Stille sein nächster Erbe.

6) Die Tappaer sind uns gänzlich unbekannt, müssen aber sehr mächtig seyn, wenn es wahr ist, daß ihnen die Ayoier Tribut zahlen müssen.

7) Das Reich Benin soll in einer Länge von 75 Meilen sich an der Küste hin erstrecken, westlich des Flusses gleiches Namens, der an der Mündung an zwei deutsche Meilen breit ist.